Rundäugigkeit der Affen.

Ueber das Studium der Unterschiede zwischen Affen und Menschen.

Th. Zell hat in seinem Buche „Polyphem ein Gorilla" sein Problem hauptsächlich durch die Beobachtung bekräftigt, daß alle Affen Thieraugen, Rundaugen besitzen, im Gegensatz zu den Menschen, die allein von allen Lebewesen Schlitzaugen mit zwei Winkeln haben. Bei den runden Thieraugen ist deshalb in ihrem Ruhestand nur die Iris sichtbar, das Weiße dagegen, die Sklerotika, versteckt. Zu dieser, wie er behauptet, von keinem Kritiker widerlegten Behauptung, ergreift nun Zell im „Dresdener Anzeiger" nochmals das Wort. Er führt aus, daß die alten Griechen, indem sie die Thieraugen richtig als Kreisaugen (Kyklops) bezeichneten, in diesem Punkte ausgezeichnetere Naturbeobachter waren, als noch viele jetzige Gelehrte. „So hat z. B. der ausgezeichnete Zoologe Professor Hartmann ein eigenes Werk über den Gorilla, den größten aller Affen, geschrieben, worin fast jeder Knochen abgebildet ist. Aber die Augen sind nur auf den Photographien richtig, nämlich kreisförmig, während sie auf den Holzschnitten falsch, nämlich menschenförmig sind. Dabei war eigentlich bei dem ungeheuren Aufsehen, das Darwins Lehre erregte, nichts naheliegender, als daß man (nicht nur die Uebereinstimmungen, sondern auch) die Unterschiede zwischen Affen und Menschen auf's gründlichste studirte. Nur einem Kreise von Personen war bereits die Kreisäugigkeit der Affen seit langer Zeit bekannt, das waren die — Ausstopfer. In den zoologischen Museen haben alle Thiere, auch die Affen, ganz richtig runde künstliche Augen. Es ist ein großes Glück, daß der im Berliner Aquarium befindliche Gorilla mehrfach photographirt ist. Hiernach kann es nicht dem geringsten Zweifel unterliegen, daß dieser riesige Affe wie alle Thiere kreisrunde Augen besaß, da auch bei ihm die Sklerotika verdeckt ist. Sehr interessant ist die Thatsache, daß alle sogenannten Thiermenschen, wie Pudel-, Bären- und Affenmenschen, wie es sich ja von selbst versteht, Menschenaugen und nicht etwa runde Thieraugen besitzen. Wie wenig auf diese Unterschiede bei unsern als sehr gründlich bekannten Gelehrten geachtet ist, kann man daraus ersehen, daß in einem jetzt angepriesenen Werk, das von den bedeutendsten Zoologieprofessoren herausgegeben wird, auf dem Prospekt ein Nasenaffe abgebildet ist, der Menschenaugen besitzt, während schon für Brehms Thierleben Mützel richtig nach der Natur einen Nasenaffen mit Rundaugen zeichnete."

Per Trolley von New York nach Boston.

Durch richterliche Entscheidung ist es nunmehr gestattet worden, von Montowese, einem kleinen Städtchen nördlich von New Haven, nach dem fünf Meilen nördlich gelegenen Wallingford eine elektrische Straßenbahn zu bauen, womit die letzte Lücke in der Trolley-Strecke New York-Boston ausgefüllt wird und es möglich sein wird, per elektrische Straßenbahn von der Metropole am Hudson nach der „Nabe des Weltalls" zu fahren. Die Distanz auf der Trolley-Bahn wird sich auf 251 Meilen (per Eisenbahn 235 Meilen) belaufen, die Zeitdauer auf 20 Stunden, doch wird sich in der Praxis die Zeitdauer auf etwa 28 Stunden stellen, wenn die bisherigen Anschlüsse nicht verbessert werden. Die Fahrt wird $2.85 kosten, d. h. bei ununterbrochener Fahrt. Die New York-Boston-Trolleybahn geht durch die pittoreskesten Gegenden der Staaten Massachusetts und Connecticut. Von Boston bis nach Worcester läuft die Bahn am Ufer des Charles River dahin, vorbei bei Wellesley College und durch die üppigsten Farmgegenden. Bei Springfield beginnend folgt die Bahn dem Laufe des Connecticut River, geht durch den Tabaksdistrikt Connecticuts bis nach Hartford und dann über New Britain nach New Haven. Von New Haven nach New York läuft die Trolley-Bahn beinahe parallel mit der Eisenbahn am Strande des Sundes dahin, dabei natürlich des Lokalverkehrs wegen manche Abweichung machend.

Schlägerei wegen Bier. Albert Heß in Chicago, der bei einem gewissen Blodgett ein Zimmer bewohnte, wollte sich unlängst an einem Sonntage eine Kanne Bier holen. Blodgett und dessen Frau May erhoben Einsprache dagegen. Es passe sich nicht, sagten sie, am Sonntag Bier in einer Kanne zu holen. Es kam zu einem heftigen Wortwechsel und bald auch zu Thätlichkeiten. Frau Blodgett schlug mit einem Hammer auf Heß ein, bis er blutüberströmt zusammenbrach. Heß wurde nach dem Hospitale überführt, wo die Aerzte fünf klaffende Wunden am Kopfe konstatirten. Die streitbare Frau Blodgett kam in Haft.

Australiens neue Hauptstadt. Die Kommission, welche den Auftrag hatte, einen Platz für die künftige Hauptstadt der „Ver. Staaten von Australien" auszusuchen, hat sich für Tumut in Neu-Süd-Wales, 264 Meilen südwestlich von Sydney, entschieden. Tumut liegt in einem reich kultivirten Ackerbaudistrikt und hatte im Jahre 1899 eine Bevölkerung von 1500 Köpfen.

Die Besatzungen der deutschen Schiffe.

Ihre persönlichen Verhältnisse, Herkunft und Familienstand.

Zwecks Begründung einer eigenen Invaliden-, Wittwen und Waisenkasse hat die Deutsche See-Berufsgenossenschaft jüngst eine genaue Personalstatistik der Besatzungen deutscher Schiffe aufgenommen. Dabei wurden die persönlichen Verhältnisse von 47,780 Mann ermittelt, während die Zahl aller bei der Genossenschaft Versicherten 52,816 beträgt. Von ersteren gehörten 42,952 Personen der weißen Rasse an, von denen 39,034 Reichsdeutsche und 3918 Ausländer waren. Bei den letzteren stehen die stammverwandten Elemente der Skandinavier (516 Schweden, 310 Norweger, 507 Dänen, 101 Finnländer), Holländer (655), Schweizer (174), Oesterreicher (225), durchaus voran. Außer diesen sind nur noch die Italiener (559), Nordamerikaner (142), Südamerikaner (65), Spanier (49), Portugiesen (41), Belgier (74), Engländer (167), und Russen (243) mit nennenswerthen Zahlen betheiligt. Dabei ist einmal zu berücksichtigen, daß eine Anzahl deutscher Schiffe in ganz ausländischen Linien, z. B. zwischen Italien und Nordamerika, zwischen Nordamerika und Westindien u. s. w., beschäftigt sind und dort auf die verfügbaren Mannschaften und insbesondere in der Auswahl des Bedienungspersonals auf die Bedürfnisse der Reisenden Rücksicht genommen werden muß; andererseits ist zu beachten, daß gerade für die tüchtigen Elemente der kleineren Nationen der zeitweilige Dienst auf deutschen Fahrzeugen als ein wesentliches Mittel der Berufsausbildung und der Vervollkommnung gilt. Die farbige Mannschaft der deutschen Dampfer (4828 Mann) setzt sich zusammen aus 3082 Chinesen, 1217 Indiern, 210 Malaien, 88 Südsee-Insulanern, 205 Negern u. s. w. Sie befindet sich theils auf den Küstenfahrzeugen in den betreffenden Ländern, für welche deutsche Mannschaft nicht wohl zu erhalten ist, theils dient sie als Heizer- und Trimmer-Material in den Tropen zur Entlastung der weißen Mannschaft von Arbeiten, die für diese durch die Hitze gesundheitsschädlich sein würden.—Es wurden 10,522 Ehefrauen und 16,628 unter 15 Jahre alte Kinder dieser Seeleute ermittelt, und zwar fanden sich Verheirathete in allen Gruppen, sogar bei den Schiffsjungen. Mithin waren gerade ¼ der Seeleute auf deutschen Schiffen verheirathet.

Im Scherz erschossen. Der 13jährige Bauernsohn Otto und die gleichaltrige Bergarbeiterstochter Drechsel in Schönfels, Königreich Sachsen, waren letzthin mit Heuen beschäftigt, als der Knabe einen Revolver, den er aus der Wohnung seiner Eltern entnommen, ohne zu wissen, daß er geladen war, hervorzog und mit den Worten: „Warte, ich erschieße Dich," auf die Drechsel anlegte. Im nächsten Moment krachte ein Schuß, und das unglückliche Mädchen stürzte todt zu Boden.

$45.00** { Excursion: — Portland, Seattle und Tacoma via U. P. } **$45.00

Begebenheit—Trans-Mississippi Commercial Congreß und National Irrigation Association.
Versammlungsplatz—Seattle, Washington.
Rate—$45.00 für die Rundreise.
Verkaufsdaten—1.—14. Aug. inclusive.
Gültig für Rückkehr—Bis 15. Oktober.
Wegen Näherem sprecht vor in der Union Pacific Ticketoffice oder schreibt an
W. H. Loucks, Agent.

Lokales.

— „Ein Freund der Familie" am Freitag den 21. August im Opernhaus.

— Ein Glas wohlschmeckendes Dick Bros. Bier, guten Whisky, die besten Weine und Cigarren und feinen Lunch giebt's Alles beim Christ Ronnfeldt.

— Hr. Alfred Horn, welcher in der hiesigen Zuckerfabrik als Chemiker angestellt war, ist letzten Samstag abgereist nach Binghamton, New York, wo er eine Stellung als Chemiker einnehmen wird.

— **Alle diejenigen Personen, welche während der kommenden Campagne Beschäftigung bei uns haben wollen, sind aufgefordert, in der Office der Fabrik zu registriren. American Beet Sugar Co.**

— In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag wurden zwei Einbrüche verübt und zwar in Charles Nielsen's und Gebr. Sievers Saloon, augenscheinlich von denselben Kerlen. In jedem Platz gewannen sie Einlaß, indem sie ein Loch durch eine Fensterscheibe machten und dann das Fenster öffneten. Sie waren hinter Geld her, erbeuteten aber bei Chas. Nielsen nur wenige Cents und bei Sievers auch nicht viel. Nebenbei stärkten sie sich an einigen Schluck Schnaps.

— **Zu verkaufen.** Ein gutes Wohnhaus nebst schönem Platz, 66x132 Fuß. Haus hat 4 Zimmer. Zahlreiche Bäume vorhanden, sowie Weingarten. Gute Stallungen; Wege mit Ziegeln ausgelegt. Alles in vorzüglicher Ordnung. Gutes Wasser; neue Pumpe. Ein guter, ruhiger Wohnplatz für kleine Familie. Preis $900. Nachzufragen in der Office dieses Blattes.

— Die größte und beste Auswahl von Tapeten findet man bei Bartenbach's.

— Die Eröffnung der Theatersaison im Opernhaus beginnt am Freitag den 21. August mit Aufführung der Posse „A friend of the family," die einzig in ihrer Art ist und allen Besuchern viel Vergnügen bereiten wird.

— Die Zeit des Hausreinigens ist dieses Jahrg arg verspätet wegen des schrecklich schlechten Wetters, doch endlich muß die Arbeit doch geschehen und da werden wohl die meisten Hausfrauen finden, daß dies oder jenes neue Möbelstück angeschafft oder ein altes durch etwas Neues und besser ersetzt werden sollte. Stattet deshalb einmal Sondermann's Möbel Emporium einen Besuch ab und trefft Eure Auswahl.

— Bei der Zuckerfabrik ereignete sich vorgestern gegen Abend ein Unglück, welches einem Mann das Leben kostete und einen Anderen schwer verletzte. Eine Anzahl Arbeiter war dabei, einen Graben zu machen und wieder Andere legten in denselben hölzerne Kästen, welche die Stelle der früheren eisernen Röhren vertreten sollen, die sich als nicht groß genug erwiesen für die Ableitung des Abfallwassers aus der Fabrik. Fred Rice, Carl Grunz, Fred Rickert, Hy. Stimpfig, Carl Schwieger, August Grunz, Henry Engel und Rudolph Pistorius waren zusammen an der Arbeit, jedoch etwas von einander entfernt, als eine Wand des etwa 9 Fuß tiefen Grabens einstürzte, so daß Rice und Braun vollständig verschüttet wurden und mehrere der Anderen theilweise. Braun und Rice wurden so schnell als möglich wieder herausgegraben, doch war Rice schon todt. Es war ihm der Kopf zerdrückt und der Rücken gebrochen. Er hat jedenfalls kaum bemerkt was passirte. Henry Braun hatte das linke Bein gebrochen und das andere war theilweise gequetscht. Sein Befinden ist soweit den Umständen nach so günstig als man erwarten kann. Den andern Arbeitern war nichts geschehen. Gestern wurde eine Coroners Jury zusammenberufen, die sich auf den Ausspruch einigte, daß Rice durch ein „unvermeidliches Unglück" zu Tode kam. Unserer Ansicht nach hätte ein solches Unglück jedoch vermieden werden können wenn der Superintendent der Arbeit die Wände eines solchen Grabens gestützt hätte, was jedes Kind einsehen kann.

— Unser Stadtrath hat für das am 10. August 1903 beginnende Fiskaljahr die folgenden Bewilligungen gemacht: Für den Posten Saläre der städtischen Beamten, $5,300; für unvorhergesehene Ausgaben, $3,365; für Verbesserung und Reparatur von Straßen, Kreuzwegen u. s. w, $5,600; für Instandhaltung des Sewersystems, $800; für Unterhalt des Wasserwerksystems, $10,505; für Zinsen auf Refundirungsbonds der Stadt, $8,130; für Unterhalt des Feuerwehr-Departements, $1,742; für das Polizei-Departement, $4,048; für Beleuchtung der Straßen und öffentlichen Gebäude der Stadt, $1,452; für Unterhaltung der städtischen Bibliothek, $3,414; für Friedhof-Ausgaben, $1,058. Wenn man sich die verschiedenen Posten betrachtet und sie mit einander vergleicht, so wird man finden, daß die Ausgaben für die städtische Bibliothek unverhältnißmäßig hoch sind und scheint uns die Ausgabe einer solchen Summe für den Zweck gänzlich ungerechtfertigt. Wie man sieht, ist der Betrag für Unterhalt der Bibliothek etwa zweimal so groß als der für den Unterhalt unseres gesammten Feuerwehr-Departements. Wir sind der Ansicht, daß so hohe Ausgaben für Bibliothekzwecke völlig ungerechtfertigt sind, namentlich da die städtische Kasse sowieso immer an chronischen Geldmangel leidet und für sehr nothwendige Ausgaben immer kein Geld hat. Das Nothwendigste ist gewöhnlich die Verbesserung und Instandhaltung unserer Straßen und das ganze Jahr hindurch wird gejammert, daß kein Geld da ist, um an den Straßen etwas zu thun. Wenn natürlich das Geld für alles mögliche Andere verplempert wird, ist stets zu wenig da für nothwendige Ausgaben. In den letzten paar Jahren ist so viel über Sparsamkeit in der städtischen Verwaltung gesprochen worden, daß es uns an der Zeit scheint, wenn dieselbe auch praktisch geübt werden würde.

50c

Feine Negligeehemden für Männer, mit oder ohne Kragen, werth 75c, gemacht aus gutem Madras Cloth und in Figuren sowie Streifen in größter Mannigfaltigkeit.

Hollbach's
GRAND ISLAND, NEB.

39c

Knabenblusen aus einer ausgezeichnet guten Qualität Percale, niedlich gemacht, mit oder ohne Kragen, in hübschen Farben, werth 50c, jetzt das Stück zu 39c.

Anzüge-Bargains.

Es wurde niemals und nirgends eine so feine Collektion von Anzügen zu Spezialpreisen offerirt.

Diejenigen, welche $8.50 werth sind, sind die besten Werthe die man für $8.50 kaufen kann.

Diejenigen welche $10 werth sind, sind excellirende Anzüge.

Diejenigen welche $15 werth sind, sind extrafeine Anzüge für diesen Preis.

Es ist keine gewöhnliche Offerte dieses hier. Ihr könnt keine Auswahl machen ohne dabei auf eine Ersparniß von weniger wie $3.00 zu zählen—und von da an aufwärts bis zu $10.

Dieweil die phantastischen Effekte vorherrschen, sind es lauter äußerst niedliche, moderne, elegante Anzüge in grau, braun und oxford, so daß Ihr Euch keiner Vorzüge entsinnen könnt, denen wir hier nicht gerecht werden.

Keine Einschränkung bezüglich unserer Garantie—**volle Zufriedenheit** wird zugesichert. Irgend einer wie oben angegeben:

Auslese $5 pro Anzug.

Der Comfort der Weltausstellungsbesucher.

Wie für dieselben gesorgt werden wird.

Das Beförderungssystem innerhalb des World Fair Terrains.

Es ist von manchen Seiten geltend gemacht worden daß die Ausstellungsräume der St. Louiser World's Fair während der heißen Sommermonate kein angenehmer Aufenthaltsort sein können. Wer das behauptet, hat nicht bedacht, daß wir im zwanzigsten Jahrhundert leben, im Zeitalter der umfassendsten und wunderbarsten Entdeckungen und Erfindungen auf wissenschaftlichem wie technischem Gebiete und scheint vergessen zu haben, daß wir heutzutage nicht blos künstliches Eis sondern auch kalte Luft erzeugen und nach Belieben irgend welche Temperatur produciren. Die Ausstellungsgebäude werden daher im Juli und August grade von so milder Atmosphäre erfüllt sein, wie im Mai und Oktober und wenn draußen die Sonne mit voller Stärke strahlen wird, kann den Besuchern die Ueberraschung bereitet werden sich im Refrigeratorgebäude mitten in einem veritablen Schneegestöber zu befinden! Der Ingenieur wird vor ihren Augen ein einziges Rad in Gang bringen und sofort werden sich so und so viele andere Räder in Bewegung setzen und in den nächsten Minuten aus der Höhe Schneeflocken zu fallen beginnen. Das Gestöber wird stärker und immer stärker werden und man wird sich nach Norden oder Nordwesten und in den Winter versetzt glauben. Dank der modernen Wissenschaft von heute, die es ermöglicht daß in der heißesten Jahreszeit Obst und Weintrauben tausende von Meilen verschickt werden und frisch und unversehrt an ihrem Bestimmungsorte anlangen.

Aber es wird noch weit mehr für den Comfort der Besucher gethan werden. Sie werden innerhalb des Ausstellungsterrains sich durch ein warmes oder kaltes Bad erfrischen können, während ihre Wäsche gewaschen, getrocknet und gebügelt wird. Die Männerwelt kann sich rasiren und von zu starkem Haarwuchs befreien lassen, während den Stiefeln und Schuhen neuer Glanz verliehen wird. Für den innern Menschen wird selbstverständlich gesorgt sein, durch Restaurants der verschiedensten Gattung und durch Erfrischungslokale jeder Art; vom einfachsten Dairy Lunch bis zum opulenten Diner wird den Besuchern die Wahl gelassen sein und — was die Hauptsache, das Terrain ist ein so riesengroßes, daß sich eine Million Menschen zu gleicher Zeit darin bewegen können ohne daß ein Gedränge zu befürchten ist.

Das Bequemlichkeitskapitel schließt ferner die Beförderung der Besuchermassen innerhalb des Ausstellungsplatzes in sich. Da haben wir zuerst die Intramuralbahn, die wesentlich dazu beitragen wird, das Besichtigen der Weltausstellung dem Publikum zu erleichtern. Mit dem Bau derselben ist bereits begonnen worden, thatsächlich ist ein Theil schon vorhanden, denn die für Construktionszwecke (Beförderung von Baumaterial) dienenden Geleise werden für die Intramurlabahn benützt werden. Dieselbe wird auf das solideste gebaut werden und auf ihrer ganzen Länge ein Doppelgeleise haben, was schon an sich eine Garantie für die Sicherheit des Verkehrs auf derselben gewährt. Sie wird zwei Terminalschleifen (Loops) zu beiden Seiten des Haupteingangs an der Nordostecke des Ausstellungsterrains haben. Wenn der Besucher die Wägen dieser elektrischen Bahn auf der Ostseite des Eingangs besteigt, so bringen ihn dieselben entlang der Nordseite der großen Ausstellungspaläste, nämlich der Gebäude für Fabrikwesen, freie Künste, dem Pavillion der Presse und übereinen Trestlebau zum Vereinigten Staaten Gebäude, ungefähr 70 Fuß höher als der Punkt an welchem die Fahrt begann. Die Bahn geht dann der östlichen Umzäunung des Ausstellungsterrains entlang bis nahezu an den südöstlichen Eingang, so daß sie also die Gebäude der einzelnen Staaten fast umkreist, indem sie sich wieder nach Westen und Norden zum Kunstpalast wendet. Von hier geht sie in südlicher Richtung weiter zu dem World's Fair Hotel, in welchem 6000 Personen Logis und Mahlzeiten erhalten können, ohne das Ausstellungsterrain verlassen zu müssen.

Von diesem Hotel aus läuft die Intramuralbahn westlich in die Nähe der Agricultur- und Horticulturgebäude, dann nördlich von diesen bis in die Nachbarschaft der Philippinen-Ausstellung, der sechs Acker bedeckenden, aus Pflanzen hergestellten Landkarte der Ver. Staaten und den Gebäuden für Forstkultur, Jagd und Fischerei. Die Bahnlinie setzt sich dann in westlicher Richtung nach dem Felde für athletische Zwecke fort, wo sie sich in zwei Theile abzweigt, von denen der eine östlich, der andere westlich von dem Felde läuft, worauf sie sich vereinigen und die ganze Nordgrenze des Ausstellungsterrains entlang gehen und schließlich wieder am Haupteingang anlangen. Diese letzte Strecke berührt die Gruppe, die durch das Administrations- und das Frauengebäude sowie die Halle für die abzuhaltenden Congresse gebildet wird, denen sich die Gebäude der ausländischen Mächte und die für Transportation und verschiedene Industrien anreihen. Die Bahn wird mittels Elektrizität betrieben und auf ihrer ganzen Länge mit Ausnahme der Halteplätze der Sicherheit wegen eingezäunt sein.

Die World's Fair Miniature Railroad ist der Name zweier anderer Bahnen, mit deren Bau am 1. September angefangen werden wird. Die Unternehmer wollen $200,000 darauf verwenden. Die eine dieser Bahnen wird hauptsächlich dem Vergnügungsterrain (The Pike) dienen und die andere Jerusalem, d. h. die Repräsentirung der heiligen Stadt zum Endpunkt haben, in welchem ein Wartesalon von architektonischer Schönheit errichtet werden soll. Von Jerusalem aus wird die Bahn an den beiden Restaurantpavillions in den Cascadegarten und an dem Pavillion von Deutschland und dem Gouvernementsgebäude vorüber, an der Fischereiausstellung und dem Missouri Staatsgebäude vorbei, die Hauptavenue hinauf zu den Bauten der einzelnen Staaten und nach Statler's Hotel laufen. Für diese letztere Linie, die Steigungen zu machen hat, wird ein Geleise von 22 Zoll Spurweite mit starken Schienen und entsprechend großen Lokomotiven verwendet werden. Für die andere Linie, die sich auf ebener Bahn hinzieht, welche an dem Pike hinläuft, werden die Lokomotiven von leichterem Kaliber, die Schienen weniger stark und die Spurweite etwas schmaler sein. Diese Lokomotiven werden in den Werkstätten der Unternehmer in Niagara Falls, N. Y., gebaut. Der Preis für eine Rundfahrt wird zehn Cents betragen.

Für ältere Personen und solche, die nicht gut zu Fuß sind, werden sowohl im Innern der Gebäude, wie auch in den Anlagen Rollsessel in hinreichender Anzahl vorhanden sein und außerdem im Freien den Besuchern Automobilsessel zur Verfügung stehen. Es wird mit einem Worte an nichts fehlen, was zum Comfort der Besucher beizutragen vermag, wie denn überhaupt für Alles Sorge getragen werden wird, was die Sicherheit und Bequemlichkeit des Publikums erheischt.

Markt-Bericht.

Grand Island.

Weizen...per Bu.	54—55
Corn .... „	40
Hafer.... „	28
Roggen.. „	30—34
Gerste ... „	35
Kartoffeln, „	40
Heu per Tonne	6.00—7.50
Butter ..per Pfd.	12
Eier....per Dtzd.	10
Hühner, Alte per ℔	7
Hühner, junge „ „	10
Schweine....pro 100 Pfd	4.50—4.80
Schlachtvieh. „ „ „	3.50
Kälber, fette, pro Pfd.	4

Excursion nach Hanover

—via—

Grand Island Route

—am—

Sonntag den 23. August.

Spezialzug verläßt Grand Island um 7:30 Morgens an genanntem Tage.

$1.50 für die Rundreise.

Baseballspiel zwischen dem Grand Island und Hanover Clubs.

— **Zu verkaufen!** — Umstände halber sind 80 oder 160 Acker gutes Land, 60, resp. 140 Acker unter Pflug, je 20 Acker Heuland, 6 Meilen ost von Grand Island in Merrick County gelegen, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Ebenfalls Stadteigenthum als Theilzahlung angenommen. Näheres in der Office dieses Blattes.

Sie kurirte Tausende

die am Leben verzweifelten.

DR. CALDWELL

von Chicago

Behandlung in Allopathie, Homöopathie, Elektrizität und allgemeiner Medizin.

Besucht persönlich auf vielseitiges Verlangen

Grand Island am Freitag 11. Sept., **im Köhler Hotel,** und wird alle vier Wochen wiederkehren. Konsultirt sie dieweil Ihr dazu Gelegenheit habt.

Dr. Caldwell beschränkt ihre Praxis auf die Spezialbehandlung der Krankheiten des Auges, der Ohren, Nase, Hals, Lungen, Frauen- und Kinderkrankheiten, sowie allen chronischen, nervösen und chirurgischen Krankheiten heilbarer Natur. Schwindsucht in den ersten Stadien, Bronchitis, Bronchial Katarrh, chronischer Katarrh, Kopfweh, Verstopfung, Magen- und Eingeweidebeschwerden, Rheumatismus, Neuralgie, Hüftweh, die Bright'sche Krankheit, Nervenleiden, Krankheiten der Leber und Blase, Schwindelgefühl, Nervosität, Unverdaulichkeit, Fettsucht, mangelhafte Absorbirung der Nahrstoffe, langsames Wachsthum der Kinder, sowie alle schwächenden Krankheiten der Erwachsenen, Mißwuchs, Klumpfüße, Rückgratskrümmung, Gehörkrankheiten, Lähmung, Epilepsie, Herzkrankheiten, Wassersucht, Gliedergeschwulst, Strikturen, offene Wunden, Schmerzen in den Knochen, granulirende Vergrößerungen und alle langständigen Krankheiten proper behandelt.

Blut- und Hautkrankheiten.

Pickeln, Pusteln, Hautausschlag, Leberflecken, Ausfallen des Haares, schlechte Gesichtsfarbe, Ekzema, Halsgeschwüre, Bone Pains, Blasenleiden, schwacher Rücken, Wasserschneiden, zu oftes Verlangen Wasser zu lassen. Die Nachwirkungen konstitutioneller Krankheiten, oder das Einnehmen zu vieler schädlicher Medizin erhält eingehende Behandlung, prompte Linderung und Heilung für Zeit des Lebens.

Krankheiten der Frauen, unregelmäßige Menstruation, Mutterfall, niederdrückende Schmerzen, Feminine Deplazirung, Nachlassen des Geschlechtstriebes, weißer Fluß, Sterilität oder Fruchtlosigkeit, konsultirt Dr. Caldwell und sie wird ihnen die Ursache ihrer Leiden zeigen, sowie den Weg zur Heilung.

Krebs, Kropf, Fisteln, Hämorrhoiden,

sowie Drüsenvergrößerung behandelt durch die subkutane Einspritzungsmethode, ganz absolut schmerzlos und ohne den Verlust eines Tropfen Blutes, ist eine ihrer eigenen Entdeckungen und ist in der That die wissenschaftlichste und gewiß die sicherste Heilmethode dieses fortschrittlichen Zeitalters. Dr. Caldwell hat ihre Profession in mehreren der größten Hospitälern des Landes ausgeübt. In der Behandlung und Diagnosirung von Krankheiten, Mißgestaltungen usw. steht Keiner über ihr. Sie hat kürzlich in Omaha, Neb., eine Office eröffnet, woselbst sie einen Theil jeder Woche mit der Behandlung ihrer vielen Patienten verbringt. Kein unheilbarer Fall in Behandlung genommen. Konsultation, Examination und Rathschläge einen Dollar für Interessirte.

Dr. ORA CALDWELL & CO.,
Omaha, Neb. Chicago, Ill.

Julius Gündel,
Groß- u. Kleinhandlung in
Weinen und Liquören,
Grand Island, Neb.

Bestellungen von auswärts werden prompt ausgeführt.

Julius Gündel,
Grand Island, Neb.